# Tost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr für das Jahr.

**Stück 30.** **Kamienietz, den 27. Juli** **1854.**

№ 113. Wir sind veranlaßt darauf aufmerksam zu machen, daß, nachdem die Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung vom 11. März 1850 durch das Gesetz vom 24. Mai 1853 aufgehoben worden ist, mithin das Institut der Bezirksräthe nicht ins Leben tritt, überall da, wo das Gesetz über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und namentlich die §§ 9 und 13 desselben dem Bezirksrathe eine Mitwirkung angewiesen, statt dieser die instructionsmäßigen Befugnisse des Regierungs-Collegiums unverändert bestehen bleiben.

Die Königlichen Landrathsämter haben hiervon auch die ländlichen Ortspolizeibehörden in Kenntniß zu setzen.

Oppeln, den 1. Juni 1854.

**Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.**

Heidfeld.

An sämmtliche Königliche Landrathsämter
und die Magisträte des Departements.
A. d. J. VI. VI. V. 1162 a.

Vorstehende Regierungs-Verfügung wird hierdurch den ländlichen Ortspolizei-Behörden zur Kenntniß mitgetheilt.

Kamienietz, den 23. Juni 1854.

**Der Königliche Landrath**

Graf Strachwitz.

**№. 114.** Nachdem den unten genannten Gemeinden die Impfscheine pro 1854 durch die Ordonnanzen bereits zugegangen, fordere ich die betreffenden Ortsgerichte hierdurch auf, die von dem Kreiswundarzt Hrn. Fleischer zu Gleiwitz liquidirten Impfgebühren und Fuhrkosten einzuziehen und bei der Steuer-Einzahlung pro August c. an die Kreis-Communal-Kasse in Gleiwitz zur Vermeidung der Execution abzuführen.

Die Eltern der Impflinge haben die Impfgebühren und die Gespann haltenden Wirthe die Fuhrkosten zu zahlen.

| Namen der Gemeinden. | Mit Erfolg Geimpfte. | Impfgebühren. | | Fuhrkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Rtlr. | Sgr. | Rtlr. | Sgr. |
| Alt-Gleiwitz | 25 | 2 | 15 | 1 | 20 |
| Althammer | 56 | 5 | 18 | 3 | 15 |
| Bitschin | 42 | 4 | 6 | 3 | — |
| Boitschow | 20 | 2 | — | 1 | 20 |
| Brzezinka | 18 | 1 | 24 | 1 | 15 |
| Chechlau | 33 | 3 | 9 | 3 | — |
| Czechowitz | 19 | 1 | 27 | 1 | 20 |
| Cziochowitz | 17 | 1 | 21 | 1 | 15 |
| Elgot v. Gr. | 14 | 1 | 12 | 1 | 5 |
| Klyszczow | 14 | 1 | 12 | 1 | 5 |
| Kozlow I. und II. Anth. | 26 | 2 | 18 | 1 | 20 |
| Kozlow III. Anth. | 10 | 1 | — | — | 25 |
| Laband | 36 | 3 | 18 | 2 | 15 |
| Laskarzowka | 23 | 2 | 9 | 2 | — |
| Latscha | 21 | 2 | 3 | 1 | 20 |
| Leboschowitz | 14 | 1 | 12 | 1 | — |
| Lona und Lany | 22 | 2 | 6 | 1 | 25 |
| Lonia | 33 | 3 | 9 | 2 | 15 |
| Niekarm | 7 | — | 21 | — | 20 |
| Niepatschütz | 11 | 1 | 3 | — | 25 |
| Niewiesche | 14 | 1 | 12 | 1 | 10 |
| Gr.-Patschin | 27 | 2 | 21 | 2 | — |
| Plawniowitz | 31 | 3 | 3 | 2 | 20 |
| Pohlsdorf | 29 | 2 | 27 | 2 | 10 |
| Ponischowitz | 21 | 2 | 3 | 2 | — |
| Proboßczowitz | 13 | 1 | 9 | 1 | — |
| Przyschowka | 11 | 1 | 3 | — | 22 |
| Rachowitz | 26 | 2 | 18 | 2 | — |
| Rudno | 23 | 2 | 9 | 2 | — |
| Rudziniec | 45 | 4 | 15 | 3 | — |
| Rzetzitz | 11 | 1 | 3 | 1 | — |
| Gr.-Schierakowitz | 31 | 3 | 3 | 2 | 15 |
| Kl.-Schierakowitz | 21 | 2 | 3 | 1 | 20 |
| Slupsko | 19 | 1 | 27 | 1 | 20 |
| Smolnitz | 30 | 3 | — | 2 | 15 |
| Tatischau | 12 | 1 | 6 | 1 | 5 |
| Wydow | 19 | 1 | 27 | 1 | 15 |
| Zdzierdz | 4 | — | 12 | — | 12 |

Kamieniez, den 18. Juli 1854.

**№ 115.** Nach Allerhöchster Bestimmung findet in diesem Jahre große Herbstübung vor Seiner Majestät dem Könige statt und es ist nunmehr erforderlich, daß die hierzu nöthigen Pferde für die Landwehr-Kavallerie designirt werden.

Das Contingent, welches der hiesige Kreis für die erste Eskadron 2. Landwehr-Ulanen-Regiments aufzubringen hat, beträgt 68 Pferde.

Zur Auswahl dieser Uebungspferde setze ich Termin auf den 7. August c. früh um 8 Uhr auf dem Platze vor dem Garnisonstalle in Gleiwitz an und fordere sämmtliche Dominien und Gemeinden des Kreises auf, ihre geeigneten Pferde dort pünktlich zu gestellen.

Ich erwarte zuversichtlich, daß die nöthige Anzahl Pferde durch freiwillige Gestellung Seitens der Dominien und Gemeinden aufgebracht wird. Sollte dies nicht geschehen und auch die von andern Pferde-Eigenthümern gestellten Pferde nicht ausreichen, dann würde ich gezwungen seyn, eine Repartition nach Distrikten vorzunehmen und eine zwangsweise Gestellung der Pferde herbeizuführen, zu welcher strengen Maßregel ich jedoch nicht schreiten zu dürfen hoffe.

An Vergütigung wird nach der Uebung für jedes gestellte Pferd pro Tag 1 Rthl. aus der Kreis-Communalkasse verabfolgt.

Bei der Ablieferung an die Eskadron muß jedes Pferd mit leichten neuen Vordereisen frisch beschlagen und mit einer Halfter versehen sein.

Die Polizeiverwaltungen weise ich an, vorstehende Verfügung sofort den Dominien mitzutheilen und den Ortsgerichten ihres Bezirks aufzugeben, dieselbe auch unverzüglich in den Gemeinden bekannt zu machen, so wie überhaupt darauf zu halten, daß die Besitzer qualifizirter Pferde dieselben in dem bestimmten Termine auch wirklich gestellen.

Schlüßlich bemerke ich noch in Betreff derjenigen Pferde, welche bei der Gestellung Chaussee-Hebestellen passiren, daß höherer Anordnung zufolge dieselben sowohl auf dem Hinwege zum Gestellungsorte als auch auf dem Rückwege von Entrichtung des Chausseegeldes befreit sind; es muß aber ein Zeugniß der Ortspolizei-Behörden über die Zahl und Bestimmung der Pferde vorgezeigt werden. Die Polizeibehörden werden daher für diejenigen Pferde, welche Hebestellen zu passiren haben, dergleichen Zeugnisse auszustellen und den Begleitern der Pferde zu übergeben haben.

Kamienietz, den 22. Juli 1854.

**Der Königliche Landrath**
Graf Strachwitz.

---

**№ 116.** In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. sind dem Schankpächter Rosenthal zu Lohnia durch einen fremden, anscheinend taubstummen Mann, welchen er übernachtet hatte, folgende Sachen gestohlen worden; 1) ein alter schwarzgrauer Sommerrock, 2) ein Paar alte graukarirte Beinkleider, 3) ein brauner Kattun-Frauen-Ueberrock, in dessen Tasche sich einige Silbergroschen befanden, 4) ein rothkarirtes wollenes Umschlagetuch, 5) ein brauner Rock, dem Sohne des ꝛc. Rosenthal gehörig, 6) eine braune Kattun-Bettdecke, 7) Ein Thaler und einige Silbergroschen, welches im Schanktisch in einem Körbchen unverschlossen gelegen.

Dieser Mann, dessen Namen nicht angegeben werden kann, war 5 Fuß 3 Zoll groß, hatte schwarze Haare und Augenbrauen, einen kurz geschnittenen schwarzen Schnurrbart, rasirtes Kinn und längliche Gesichtsbildung, seine Gesichtsfarbe war blaß und die Gestalt hager; die Bekleidung bestand in einer zerrissenen alten Zeugjacke und eben solchen Hosen ohne bestimmte Farbe, und in einer schwarzen alten Tuchmütze mit Schirm; Hemde und Schuhe oder Stiefeln besaß er nicht.

Indem ich den Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises hievon Nachricht gebe, fordere ich dieselben auf, sich die Ermittelung des Diebes und der gestohlenen Sachen angelegen seyn zu lassen.

Kamieniez, den 18. Juli 1854.

**Der Königliche Landrath**
Graf Strachwitz.

---

### Personalchronik.

Der Wirthschafts-Inspector Carl Schwartz zu Nieder-Dzierszno ist als Polizei-Verwalter von Nieder-Dzierszno gerichtlich vereidet worden.

Kamieniez, den 5. Juli 1854.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

---

Der Gastwirth Johann Schnappka zu Kieferstädtel ist als Rathmann erwählt, bestätigt und verpflichtet worden.

Kamieniez, den 6. Juli 1854.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

---

Als Feldhüter für die Dominialfeldmark von Althammer, Smolnitz und Leboschowitz sind, gemäß § 51 der Feldpolizei-Ordnung vom 1. November 1847, geprüft und vereidet worden: der Verwalter Joseph Panitz, der Schaffer Carl Janik, der Scheuerwärter Thomas Krzoska, der Wächter Joseph Kloßek aus Althammer und der Einlieger Johann Matyschek aus Leboschowitz.

Kamieniez, den 15. Juli 1854.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

### Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königl. Regierung sollen die Wasserstands-Verhältnisse bei der Vogelschen Mühle zu Ottmuchow durch Setzung eines Merk- und Sicherheitspfahls regulirt werden.

Zur Vornahme dieses Geschäfts ist ein Termin auf den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr, bei der bezeichneten Mühle anberaumt worden, und ich fordere diejenigen Grundbesitzer, welche ein Interesse zur Sache haben, hierdurch auf, dem bezeichneten Termin beizuwohnen.

Kamieniez, den 15. Juli 1854.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

---

### Bekanntmachung.

Am 17. Juni c. sind hier in Gleiwitz als muthmaßlich gestohlen, 1. ein Rindleder von weißer Farbe, 2. ein Roßleder von brauner Farbe, in Beschlag genommen worden.

Ein Jeder, der von einem Diebstahle an diesem Leder Auskunft zu geben vermag, so wie der etwaige Eigenthümer selbst, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei mir Anzeige zu machen.

Gleiwitz, den 5. Juli 1854.

Der Staats-Anwalt
gez. Freytag.

## Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

| In der Stadt | Preis. | Weizen, der Scheffel | | | Roggen, der Scheffel | | | Gerste, der Scheffel | | | Hafer, der Scheffel | | | Erbsen, der Scheffel | | | Kartoffeln der Scheffel | | | Stroh, das Schock | | | Heu, der Centner | | | Butter das Quart | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. |
| Gleiwitz, den 25. Juli. | Höchster | 3 | 15 | – | 3 | – | – | 2 | 15 | – | 1 | 25 | – | 3 | 5 | – | | 24 | – | 3 | 22 | 6 | – | 20 | – | – | 14 | – |
| | Niedrigster | 3 | 13 | – | 2 | 28 | – | 2 | 13 | – | 1 | 23 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Ratibor, den 20. Juli. | Höchster | 3 | 27 | 6 | 3 | 15 | – | 2 | 18 | 6 | 1 | 28 | 6 | 3 | 4 | – | – | – | – | 3 | 20 | – | – | 18 | – | – | 17 | – |
| | Niedrigster | 3 | 25 | – | 3 | 2 | 6 | 2 | 11 | 6 | 1 | 22 | 6 | 2 | 26 | – | – | – | – | – | – | – | – | 12 | – | – | 15 | – |
| Oppeln, den 1. Mai. | Höchster | 3 | 7 | 6 | 3 | 4 | – | 2 | 15 | – | 1 | 19 | 6 | 3 | 2 | 6 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| | Niedrigster | 3 | 5 | – | 3 | 1 | 6 | 2 | 12 | 6 | 1 | 15 | – | – | – | – | 1 | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.